

Sagenlicht

Das Ich

Dein Boden schwingt
Schodel voller Troume
Entflammte Kepfe schrein
Ertrinken einsam Riesen schwarze Adler
Auf redend Blut sich sturzen
Stammen aus der Hand
Dein Vaterland Sieh auch dein Gefühl hat tausend Ahnen
Wie rausch im Schweigen wie ein Sagenlicht
Sieh auch deine Herkunft at viele Narben
Ein Hauch des Leugnens nicht gleich dem Rassenhab
Oberflutet Chaos
In sunder oder beter
Ein weises Niemandsland
Bleibt ewig unerkant Kepfe rammen wonde
Nun bin ich die Beute
Deiner Todesangst Sieh deine Erde wacht zerstreut die Utopie
Wuhle Streit um Eiter wo Nachbarn uneins sind
Sieh deiner Grenzen zeitlos Spiegelbild
Schmerzen sind das leere Grab zum Leid Geist - stinkend wie der Menschen Kot
Zeit - der Tod is unser Ziel
Geist - irgendwo gefangen sein
Zeit - fur Herz und Hirn
Der Kopf stebt wonde - der sich reichlich mehrt
Dem Wachsen Steine - dem ist 's nicht wert
Der Kopf stebt wonde - der sich reichlich mehrt
Dem diese Schweibernte - breiten Schmerz gewohrt
Song Discussions is protected by U.S. Patent 9401941. Other patents pending.

Lyrics provided by

<https://damnlyrics.com/>